

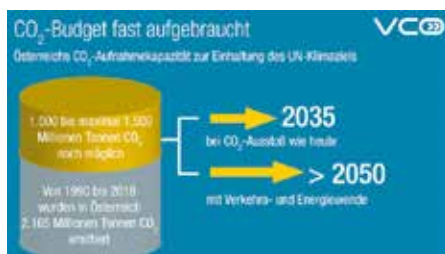
Klima-Ziele: Vom Reden zum Tun!

Am **7. November** findet im Zehneriertel eine „**Kinderklimakonferenz**“ der **Jung-schar** statt. Am Nachmittag erarbeiten **Jugendliche und Erwachsene** in einer „**Klimawerkstatt**“ lokale Projekte.

Es ist schon über 5 Jahre her, dass Papst Franziskus zu Pfingsten „Laudato Si“ (LS) veröffentlichte. In dem vielbeachteten Buch über öko-soziale Fragen widmete er sich auch dem Klimawandel: „Die Menschheit ist aufgerufen, sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, Änderungen im Leben, in der Produktion und im Konsum vorzunehmen, um diese Erwärmung zu bekämpfen.“ (LS 23)

Mittlerweile gibt es für jedes Land ganz klare Klimaziele, doch noch immer sind wir weit davon entfernt, diese zu erreichen. Darauf machen Initiativen wie „Fridays for Future“ weltweit aufmerksam. Auch Österreich ist leider kein Musterland.

Unser Klimaziel: von 1990 bis 2050 haben wir ein CO₂-Budget von 3 Mio. t.
Unser Problem: Wir haben bis 2015 schon 2/3 verbraucht. Wenn wir so weitermachen wie bisher, dann wäre unser „CO₂-Budget“ schon 2035 aufgebraucht. Es drohen uns Strafzahlungen. (Geld, das wir besser jetzt investieren sollten.)



Quelle: Meyer/Steininger 2017, Grafik: VCÖ 2019

Unser großes Problem: Es gibt noch keinen Umkehrtrend in Richtung CO₂-Reduktion. Aber warum ist das so? Häuser werden gedämmt, Heizungen ausgetauscht, wir essen (ein bisschen) weniger Fleisch, ... Da sind wir gut unterwegs (und müssen konsequent besser werden!).

Aber wir haben ein „Sorgenkind“: Der Verkehr. Seit 1990 sind die Treibhausgas-Emissionen im Verkehrsbereich um rund 70 Prozent gestiegen. Diese Zunahme hat die CO₂-Einsparungen der anderen Sektoren wieder zunichtegemacht! Und wir wissen, Wasserstoff- oder E-Autos mit Batterie sind nicht „DIE“ Lösung, weil hier die Produktion zu viele Ressourcen verschlingt.



Foto: Marcel Billaudet

Die Welt ist voller Lösungen!

Was Hoffnung gibt, ist der Blick über die Grenzen. Z.B. beim öffentlichen Verkehr. Im Musterland Schweiz gilt der Anspruch: aus dem hintersten Dorf in die Stadt in weniger als einer Stunde. Und es gilt das Prinzip: Null Verspätung! Die Pro-Kopf-Investition in die Schiene in der Schweiz: € 365,-, in Österreich: € 218,-. Oder beim Radverkehrsanteil hätte gerade unsere ebene Stadt (14%) im Vergleich zu anderen Städten noch einiges Potential (im nationalen - Salzburg, Bregenz 20% - aber v.a. internationalen Vergleich - Oldenburg 43%, Kopenhagen 30%). Man sagt oft, diese Städte „sind uns Lichtjahre voraus“, aber das stimmt nicht: In 10 Jahren schafft man Trendwenden. Wir müssen nur JETZT konse-

quent in die richtige Richtung starten! Was diese Beispiele klar zeigen: Klimaschutz lässt sich nicht allein individuell lösen. Man wird nicht auf die Bahn umsteigen, wenn sie nicht verlässlich ist oder doppelt so teuer ist, wie das Auto. Ich kann Kinder nicht fürs Radfahren motivieren, wenn Wege gefährlich sind oder wenn kein praktischer Radabstellplatz im Gemeindebau vorhanden ist. Wir brauchen politische, gesetzliche Vorgaben und Rahmen. Und da wir in einer Demokratie leben, braucht es dafür ein starkes Bewusstsein in der lokalen Bevölkerung. Unsere Aufgabe als Christinnen und Christen: „Gehen wir singend voran! Mögen unsere Kämpfe und unsere Sorgen um diesen Planeten uns nicht die FREUDE und HOFFNUNG nehmen.“ (LS244).

Bei der „**Klimawerkstatt**“ am **7. November** wollen wir konkrete Projekte vor Ort starten (oder bestehende Projekte stärker unterstützen). Zur Vorbereitung haben wir einen „**Online-Fragebogen**“ erstellt. Machen Sie mit, Sie haben die Möglichkeit bis 20.10. Ihre Gedanken und Ideen einzubringen! Sie finden den Fragebogen auf www.schmuckerau.at und www.erloeserkerche.at.

Nähere Infos: FairWandeln-Team im Zehneriertel (Familienkirche Schmuckerau und Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung Erlöserkirche, E-Mail: welt-hausmeisterin@gmail.com).

Wir sind überzeugt, es braucht viele kleine lokale Schritte, die zu einer „FairWandlung“ der Welt führen: „*Gemeinsam öko-fair-sozial gerechter werden, jetzt!*“ lautet der Slogan der FairWandeln-Initiative, der die Grundbotschaft von Laudato Si auf den Punkt bringt.



Sa, 7. 11. 2020
Familienkirche Schmuckerau
Alle Infos: www.schmuckerau.at

**KINDERKLIMAKONFERENZ
KLIMAWERKSTATT**